Oberfranken Offensiv e.V. · Friedrichstraße 4 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

10. November 2026 Nr. 17/2026

Gemeinsam statt einsam – neue Ideen für lebendige Gemeinden in Oberfranken

Wie können Gemeinden das Ehrenamt stärken und Menschen zusammenbringen? Dass dafür nicht immer große Investitionen nötig sind, zeigten Beispiele aus Küps, Kunreuth und Kronach bei einem Workshop von Oberfranken Offensiv in Marktleugast. Im Rahmen des Projekts „TrafO – Zentrum für Transformation und Change-Management Oberfranken“ standen erfolgreiche Praxisbeispiele aus der Region und ihre Übertragbarkeit auf andere Gemeinden im Mittelpunkt.

Ob Nachbarschaftshilfe, Vereinsleben oder ehrenamtliches Engagement: Das soziale Miteinander ist ein wichtiger Bestandteil lebenswerter Gemeinden. Gerade angesichts des demografischen Wandels gewinnen funktionierende Netzwerke, gegenseitige Unterstützung und die Beteiligung der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung. Wie Kommunen solche Strukturen fördern und weiterentwickeln können, war Thema des Workshops „Miteinander statt nebeneinander – Caring Community als Erfolgsmodell für starke Kommunen“.

Nach der Begrüßung durch Marktleugasts Ersten Bürgermeister Martin Döring und Frank Ebert, Geschäftsführer von Oberfranken Offensiv, beleuchtete Claudia Leitzmann vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern die Bedeutung des Ehrenamtes für die kommunale Entwicklung.

Praxisbeispiele aus Oberfranken

Drei Beispiele aus oberfränkischen Kommunen verdeutlichten, wie unterschiedlich die Förderung des sozialen Miteinanders aussehen kann. **Nicolai Hiesl**, Zweiter Bürgermeister des Marktes Küps, stellte die **StadtLand.App als Instrument moderner Gemeindekommunikation** vor. Sie bietet einen digitalen Ansatz, um Informationen und

OBERFRANKEN OFFENSIV E.V.
Friedrichstraße 4
95444 Bayreuth
Telefon +49 921 52523
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Vorsitzende
Henry Schramm
Bezirkstagspräsident
Florian Luderschmid
Regierungspräsident

Vereinsregister
Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen
VR Bank Bayreuth-Hof eG
IBAN: DE21 7806 0896 0006 1678 45
BIC: GENODEF1HO1
Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM1SBT

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch

Angebote vor Ort besser zugänglich zu machen und die Vernetzung innerhalb der Gemeinde zu unterstützen.

Wie aus einer lokalen Initiative ein gemeindeübergreifendes Unterstützungsnetzwerk entstehen kann, zeigten **Horst Franke und Jürgen Bernad** vom Verein **„Kunreuth – hier lässt sich's leben e.V.“**. Das Netzwerkprojekt „Alltagsbegleiter“ unterstützt insbesondere ältere und hilfsbedürftige Menschen sowie deren Angehörige. Ehrenamtlich Engagierte übernehmen beispielsweise Besuchs- und Begleitdienste, helfen beim Einkaufen oder begleiten zu Arztterminen. Was 2022 in Kunreuth begann, ist inzwischen zu einem Netzwerk aus neun Gemeinden im Landkreis Forchheim gewachsen. Rund 90 Menschen wurden als Alltagsbegleiter qualifiziert, etwa 65 sind derzeit aktiv. Sie unterstützen rund 100 Menschen und deren pflegende Angehörige.

Einen weiteren Ansatz präsentierte **Sabine Nuber** von Kronach Creativ e.V. mit der **Kronacher Mitmachbörse**. Sie macht unterschiedliche Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements sichtbar und bietet damit einen Ansatz, um Menschen und passende Mitmachangebote zusammenzubringen.

Gute Beispiele als Anregung für die eigene Kommune

Die vorgestellten Projekte zeigen, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, das Zusammenleben vor Ort zu stärken. Entscheidend sind dabei die jeweiligen Bedürfnisse und Voraussetzungen einer Gemeinde. Im Anschluss an die Fachbeiträge diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer interaktiven Arbeitsphase, welche Ansätze sich auf ihre Kommunen übertragen lassen und welche Voraussetzungen für eine Umsetzung notwendig wären.

„Viele unserer Gemeinden verfügen bereits über ein großes ehrenamtliches Potenzial und engagierte Menschen. Oft fehlt es aber an geeigneten Strukturen, um dieses Engagement zu bündeln und dauerhaft zu stärken. Mit TrafO möchten wir erfolgreiche Beispiele bekannt machen, den Erfahrungsaustausch fördern und gemeinsam mit den Kommunen überlegen, welche Ideen vor Ort funktionieren können“, erklärt Frank Ebert, Geschäftsführer von Oberfranken Offensiv.

TrafO begleitet Oberfrankens Kommunen bei Zukunftsaufgaben

Der Workshop in Marktleugast ist Teil einer Veranstaltungsreihe für die 37 Modellkommunen des TrafO-Projekts. Bereits beim gemeinsamen Auftakt im Februar hatten die Kommunen zentrale Herausforderungen ihrer zukünftigen Entwicklung identifiziert. Neben der medizinischen Versorgung gehören dazu insbesondere die Daseinsvorsorge, das soziale Miteinander und die Teilhabe sowie die Wohnraum- und Flächenentwicklung.

Mit thematischen Workshops, Fachveranstaltungen und Exkursionen greift TrafO diese Herausforderungen gezielt auf. Die Kommunen erhalten Einblicke in bereits erfolgreich erprobte Lösungsansätze, können sich mit Fachleuten und anderen Gemeinden austauschen und werden bei der Entwicklung eigener Projekte unterstützt.

Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken: TrafO – Zentrum für Transformation und Change-Management Oberfranken
Das Zentrum für Transformation und Change-Management ist eine Weiterentwicklung des Demografie-Kompetenzzentrums Oberfranken (2016-2024), das als Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert wird. Das TrafO unterstützt oberfränkische Kommunen, Unternehmen und andere lokale Initiativen bei ihrer Anstrengung zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit Oberfrankens. Mehr Infos unter: www.demografie-oberfranken.de

Oberfranken Offensiv
Oberfranken Offensiv e.V. ist Impulsgeber innovativer Projekte und setzt sich lösungsorientiert und aktiv für die regionale Entwicklung Oberfrankens ein. Im Verein engagieren sich Kommunen, Unternehmen, Institutionen, Verbände und Privatpersonen. Mehr Infos unter: www.oberfranken.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Oberfranken Offensiv e.V.
Tel.: +49 921 / 52523
E-Mail: presse@oberfranken.de